

WEITERBAUEN

ZUKUNFT GESTALTEN MIT DEM BESTAND

AWARD DER PROFESSOR ALBERT SPEER-STIFTUNG 2027

PROFESSOR
ALBERT SPEER-
STIFTUNG

RPTU **SP**

WEITERBAUEN ZUKUNFT GESTALTEN MIT DEM BESTAND

Ausgangslage

Die Klimakrise, der Ressourcenverbrauch und der gesellschaftliche Wandel stellen die Planungs- und Baukultur vor neue Herausforderungen hinsichtlich einer postfossilen und resilienten Gesellschaft. In der Planungsdisziplin wird deshalb der sensible, kreative und verantwortungsvolle Umgang mit dem Bestand zur zentralen Aufgabe, unter Einbezug der öffentlichen Räume und Infrastrukturen. Dabei geht es nicht nur um die bauliche, städtebauliche und technische Erneuerung, sondern um ein ganzheitliches Verständnis von Baukultur, das Erbe, Transformation und Zukunftsfähigkeit verbindet.

Die Bestandsentwicklung wird zu einer Hauptaufgabe für Stadtplanung und Städtebau, um den Flächenverbrauch zu reduzieren, Flächen und Gebäude zu recyceln, bestehende graue Energie zu bewahren oder im Sinne der Kreislaufwirtschaft umzunutzen. Dazu gehören auch der öffentliche Raum, der Straßenraum und der Freiraum im Quartier. Es braucht eine stärkere Wertschätzung für den Bestand sowie eine Verankerung von Planungs- und Baukultur in der Gesellschaft. Bestandsentwicklung geht über die bauliche Transformation hinaus; sie umfasst auch sozioökonomische Prozesse und Resilienzstrategien. Fragen der Klimagerechtigkeit und der Lebensqualität im Quartier müssen mitgedacht werden. Kooperative Planungsprozesse und Co-Kreation bilden hierfür eine wichtige Grundlage.

Zielsetzung

Der Award der Professor Albert Speer-Stiftung 2027 möchte „Weiterbauen“ als Leitmotiv stärken und zeigen, wie Bestand nicht als Last, sondern als Ressource begriffen werden kann. Gesucht werden herausragende Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten von Absolventinnen und Absolventen planungs- und baurelevanter Studiengänge im deutschsprachigen Raum, die den Bestand respektvoll transformieren und gleichzeitig neue soziale, ökologische und ästhetische Qualitäten schaffen. Die Arbeiten sollten sich intensiv mit den räumlichen, funktionalen und gesellschaftlichen Zusammenhängen des Quartiers auseinandersetzen. Fragen der Identität, des historischen Erbes sowie einer qualitätvollen Weiterentwicklung des Bestands sollten berücksichtigt werden.

Mit dem Award will die Professor Albert Speer-Stiftung eine lebendige Planungs- und Baukultur fördern, die Weiterentwicklung und Bewahrung als Einheit versteht. Die prämierten Arbeiten sollen inspirieren, Debatten anstoßen und konkrete Impulse für ein verantwortungsbewusstes, zukunftsgerichtetes Planen und Bauen liefern.

Leitfragen

- » Wie können wir mit Weiterbauen und Umbaukultur eine zukunftsfähige Baukultur prägen?
- » Welche Bedeutung hat die Bestandsentwicklung für Ressourcenschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung?
- » Wie können Aspekte des Flächen- und Baurecyclings in der Bestandsentwicklung verankert werden?
- » Welchen Beitrag leistet die Bestandsentwicklung zur urbanen Resilienz?
- » Was bedeuten Suffizienz und Verantwortung im Umgang mit vorhandener Bausubstanz?
- » Wie lassen sich Transformation, baukulturelle Identität, Gestaltungsqualität und soziale Teilhabe vereinen?
- » Wie können Ansprüche an Denkmalschutz, Klimaschutz, Klimaanpassung und Nutzungsvielfalt sinnvoll kombiniert werden?
- » Wie kann Bestandsentwicklung den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die demokratische Teilhabe sowie kooperative Planungs- und Beteiligungsprozesse stärken?
- » Wie kann der Bestand in neue Wohn-, Arbeits- und Lebensformen überführt werden, ohne seine Identität zu verlieren?

WEITERBAUEN ZUKUNFT GESTALTEN MIT DEM BESTAND

Zielgruppen

Der Award richtet sich an Absolventinnen und Absolventen planungs- und baurelevanter Studiengänge im deutschsprachigen Raum, die ihre Abschlussarbeiten (Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten) einreichen möchten. Die Arbeiten müssen einen deutlichen Quartiersbezug aufweisen, reine Hochbauprojekte oder technische Infrastrukturprojekte reichen nicht aus.

Teilnahmebedingungen

- » Der Abschluss erfolgte an einer Hochschule im deutschsprachigen Raum, in einem planungsbezogenen Studiengang, z. B. Stadtplanung, Raumplanung oder Regionalplanung.
Arbeiten aus den Studiengängen Architektur, Geografie, Bauingenieurwesen, Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur sind ebenfalls zugelassen, sofern sie eine Vertiefung in Planung oder Städtebau aufweisen.
- » Die Teilnahme erfolgt mit der Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit.
Reine Entwurfsarbeiten ohne theoretische Auseinandersetzung sind nicht zulässig.
Arbeiten, die im Team verfasst wurden, sind zulässig.
- » Die Abschlussarbeit wurde im Zeitraum vom 01.11.2024 – 31.10.2026 verfasst.
Ausschlaggebend ist das Datum der Bewertung.
- » Die Arbeit ist in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- » Die Teilnehmerin / der Teilnehmer hat zum Zeitpunkt der Einreichung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- » Je betreuender Person ist die Einreichung von höchstens zwei Arbeiten zugelassen.

Einreichungen

Für die Teilnahme am Award der Professor Albert Speer-Stiftung 2027 sind die folgenden Unterlagen (digital als PDF) einzureichen:

- » Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der Abschlussarbeit auf einem A0-Plakat. Die Arbeit soll in ihren wesentlichen konzeptionellen, räumlichen und gestalterischen Aussagen anschaulich und visuell vermittelt werden.
- » Eine Zusammenfassung der Arbeit auf 2 Seiten (DIN A4).
- » Die vollständige Abschlussarbeit, inklusive sämtlicher Anhänge.
- » Das Formular «Referenzschreiben» der Betreuerin / des Betreuers.

**Bitte richten Sie Ihre Einreichungen bis zum 30.11.2026 per E-Mail an:
speer-award@rptu.de**

Die Vorprüfung erfolgt durch den Lehrstuhl Stadtplanung der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU).

WEITERBAUEN ZUKUNFT GESTALTEN MIT DEM BESTAND

Preise

- » Es werden 5 gleichwertige Preise mit jeweils 1.000 EUR vergeben.
- » Zusätzlich werden die Reise- und Tagungskosten für die Preisverleihung in Frankfurt übernommen.
- » Die Preisträgerinnen und Preisträger werden in den Expertenaustausch der Stiftung einbezogen.

Preisgericht



**Prof. Dr.
Jürgen Aring**
vhw e.V.



**Prof.
Undine Giseke**
bgmr Landschafts-
architekten



Friedbert Greif
Prof. Albert Speer-
Stiftung



**Prof.
Matthias Grunwald**
HTWK Leipzig



**Prof. Dr.
Engelbert Lütke Daldrup**
Staatssekretär a.D.



**Prof. Dr. (Univ. Florenz)
Elisabeth Merk**
Stadtbaurätin München



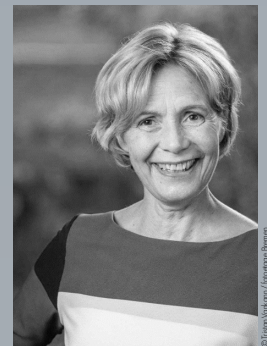
**Dr.
Reimar Molitor**
Region Köln/Bonn



**Dr.
Suzanne Mösel**
Baubürgermeisterin
Neckarsulm



Reiner Nagel
Bundesstiftung
Baukultur



Gabriele Nießen
Staatsrätin a.D. Bremen



Joachim Schares
AS+P GmbH



**Prof. em. Dr.
Bernd Scholl**
ETH Zürich



**Prof. Dr.
Silke Weidner**
BTU Cottbus



**Prof. Dr.
Oliver Weigel**
IBA München



**Prof. Dr.
Udo Weilacher**
TU München

WEITERBAUEN ZUKUNFT GESTALTEN MIT DEM BESTAND

Ausblick



Kontakt

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich jederzeit an uns wenden:

RPTU Kaiserslautern-Landau
Lehrstuhl Stadtplanung
z. Hd. Herrn Lennart Bruß
bruss@rptu.de
speer-award@rptu.de

Impressum

Award der Professor Albert Speer-Stiftung 2027
Weiterbauen – Zukunft gestalten mit dem Bestand

Professor Albert Speer-Stiftung
Vorstand der Stiftung: Prof. em. Dr. Bernd Scholl, Gerda Schneider
Vorsitzender des Kuratoriums: Friedbert Greif
Hedderichstraße 108–110
60596 Frankfurt am Main
stiftung@as-p.de

RPTU Kaiserslautern
Lehrstuhl Stadtplanung
Prof. Dr. Detlef Kurth
Lennart Bruß
Pfaffenbergstraße 95
67663 Kaiserslautern
bruss@rptu.de
speer-award@rptu.de

Frankfurt/Kaiserslautern, Juli 2026